



HOHE WINDE

SAC SEKTION

Clubnachrichten 4-2003



Die Bank mit Tradition.

Lange Geschichte.

Gut aufgehoben fühlen sich die Grosskinder Alessia und Manuela, wenn Grossvater ihnen seine Geschichten erzählt. Und Mundartdichter Willy Ackermann aus Büsserach vertraut wiederum der langjährigen Erfahrung der Regiobank Laufen. www.regiobank-laufen.ch



REGIOBANK

LAUFEN

Meine Bank.

Einladung

Herbst-Sektionsversammlung am Freitag, 26. September 2003, 19.00 Uhr in Wahlen

«Zu Besuch beim Milchvieh der Familie Schmidlin»
auf dem Eichhof in Wahlen (siehe auch spezielle Einladung auf den Seiten 5, 6 und 7 in diesen Clubnachrichten)

Voranzeige

Tourenausklang am Sonntag, 23. November 2003, ab 11.00 Uhr
Im Schützenhaus Flue in Laufen, Koordinaten 603.330/251.220
(siehe auch Seite 17 in diesen Clubnachrichten)

Diavortrag jetzt schon am Dienstag, 25. November 2003
20.00 Uhr im Gymnasium in Laufen (siehe Inserat auf Seite 28)

Generalversammlung am Samstag, 14. Februar 2004
ab 18.00 Uhr im Gymnasium Laufen

Inhalt

Touren und Anlässe	3+4
Berichte aus dem Vorstand; Mitgliederbewegung	5–10
Mitgliederbewegung	10
Tourenberichte	11–41
www.alpenonline.ch	43
Geburtstage	45
Wichtige Adressen SAC, Hohe Winde	47
Kurznachrichten	48

www.eiselin-sport.ch

VORBEREITUNG!



SCARPA
Dominator
Gehschuh Herren
Größen: 34,5-46

SCARPA
Dominatrix
Gehschuh Damen
Größen: 34-42
fr. 169,- *

EISELIN SPORT Basel

Wir sind am:
Güterstrasse 91, 4053 Basel
bei der Poststraße, Bahnhof SBB
Tram Nr. 16, Uferstrasse SBB
Bahnhof und Güterstrasse
Nur das Bergsportgeschäft mit
Boulderkletter- und Freikletterwand



PETZL
Corvus
Größen: XS, S, M, L, XL
Fr. 94,90 *



MAMMUT
Infinity
Ø 9,5mm Classic
50m, fr. 242,- *
60m, fr. 269,- *



PATAGONIA
Microburst Jacket
Damen und Herren
Größen: XS-XL
fr. 494,- *



LOWE South Peak
30 Liter, fr. 160,- *
40 Liter, fr. 179,- *



SCARPA Tielis
DER Klassiker, der überall
in den Bergen anzutreffen ist
Größen: 34-48
fr. 385,- *

* = EISELIN-Preise (verka.)

Einfacher geht's nicht mehr!
Wie schon lange unsere Bücher, Führer und Landkarten,
bestellen Sie nun seit Dezember 2002 auch Sie- und
Bergsportausrüstung, Bekleidung und Schuhe per Mausclick in
unserem SHOP online

www.eiselin-sport.ch

**EISELIN
SPORT**

50
Jahre

Bergsteiger-Apéro:

In allen EISELIN-Bergsportgeschäften jeweils
am ersten Donnerstag des Monats, ab 17 Uhr
bis Ladenschluss.

4053 Basel · Güterstr. 97, Tel. 061 331 45 39, eiselin@eiselin-sport.ch

BERG - WANDERN - SKI - SNOWBOARD - TREKKING - EXPEDITIONEN

Touren und Anlässe

September				
Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Fr. 26. 9.	Herbst Sektionsversammlung in Wahlen: Siehe spezielle Information auf Seite 5 bis 7.	Vorstand	–	–
Sa./So. 27./28. 9.	Zentraler Rettungs- und Fortbildungskurs in Moutier. Kontaktperson: Roger Dolder oder Anmeldung direkt an: Frau Renée Studer, rue des Lilas 2, 2800 Delémont. Tel : 032 422 68 17	Roger Dolder Tel: 061 761 17 02 oder 079 667 83 62	–	–
Sa./So. 27./28. 9.	Hahnen bei Engelberg (2606) In 2 h zur Rughubelhütte (2294). Längs Fulenwasserengrat zum Hahnenband, Gipfelcouloir, 2 felsige Gipfel. Abstieg über Chli Hahnen nach Engelberg (1000). LK 1191 Engelberg; Az.Tn. 8; An. b. Tourenbespr.	Erwin Lack 971 49 88 079 769 89 79	25. 9., 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	T6 / I–II ¥ 2 h 4 + 2½ h

Oktober				
Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Do. 2. 10.	Wanderung: Erschwil–Erschwil. Treffpunkt: 9:00 Uhr Erschwil Parkplatz Restaurant Kreuz. Wanderung Erschwil–Hof–Käsel–Meltingerberg (Mittagessen)–Erschwil	Martin Kohler 061 781 19 52	–	T1 4–5 h
So. 5. 10	Bergwanderung Ärmighorn; (2742); Von Kiental über Gehrihorn zum Gipfel. Abstieg über Alp Giesene. Mit Seilbahn zur Station Blausee–Mitholz. Az.Tn. 12; An.b. Mi. 1. 10	Albert Braun 061 421 20 29	2. 10., 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	T5; ¥ 6 h
Fr. 10. 10.– So. 12. 10.	Klettertour Freggio: Anreise am Freitagabend. Via del veterano am Samstag. Lavorgo: Spigolo am Sonntag. Übernachtung in einem einfachen Hotel. Az.Tn. 4; An.b. 6. 10.	Heiri Ming 061 741 13 13 079 423 52 49	Tourenbesprechung Nach telefonischer Abmachung	III–IV, A0 6-7 h IV- V- 3-4 h
So. 12. 10.	Juratour am Chasseral: von La Heutte nach Cortébert. Bahnfahrt nach La Heutte (605), Wanderung nach La Ragie (1165) – Bois Raiguel (1267) – La Cuisinière– Cortébert (680). Heimfahrt mit der Bahn. LK 1125 Chasseral; An.b. Mo. 1. 10.	Reiner Lenk 061 751 21 46 079 659 07 47	9. 10., 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	B; T1; ¥ a 3 +; 3 h
So. 19. 10	Familientreffen Hohe Winde 11:30 Apero beim Gründungsstein	Vorstand	–	–
Sa. 25. 10.	Umweltschutztag/Naturschutztag auf der Hohen Winde (siehe Inserat auf Seite 13 dieser Clubnachrichten)	Konrad Kottmann 061 761 52 21 079 443 43 44	Anmeldungen nach telefonischer Absprache	–
Sa. 25. 10.	Führung durch die Römerstadt Augusta Raurica An.b. 11. 10.	Peter Imhof 061 721 18 43	Die Teilnehmer werden bei der Anmeldung informiert	–

November

Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
So. 9. 11.	Mountainbike-Tour An.b. 1. 11.	Marcel Mischler 061 741 11 38 061 765 65 21	Tourenbesprechung telefonisch	¥
Sa./So. 15./16. 11.	TL-Ausklang im Naturfreundehaus Passwang. Besammlng: 17:30 Amtshausparkplatz Laufen, 18:00 Parkplatz Oberer Passwang: Fondue-Nachtessen, Übernachten und Morgenessen. An.b. 8.11.	Sepp Marquis 061 761 30 82	–	–
So. 23. 11.	ab 10.00 Uhr: Tourenausklang, Schützenhaus Flue, Laufen	Paul Aeschi	–	–

Dezember

Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Do. 4. 12.	Foto/Dia-Treff um 19:30 Uhr im Restaurant Rössli in Laufen. Bitte Fotos und Dias von durchgeführten Touren mitbringen.	Erwin Lack 061 971 49 88 079 769 89 79		
So. 7. 12.	„Suurchrut-Wanderung“ Rotlachen Besammlng um 9:30 Uhr beim Bachmättli, Unterbeinwil; An.b. 3. 12..	Toni Jeger 061 791 90 42	Tourenbesprechung telefonisch	¥
Sa. 20. 12.	Skitraining mit LVS-Ausbildung Ort je nach den Verhältnissen	Heiri Ming 061 741 13 13 079 423 52 49	18. 11., 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	¥
Mi. 31. 12.	Silvesterwanderung An.b. 26. 12.	Toni Jeger 061 791 90 42		¥

Aus dem Jahresprogramm 2003 der SAC-Jugend

was?	wo?	wann?	wer?
Fun	Höhrentour	12. November	Samber
	Dia-/Fotoabend	26. November	Roger Dolder
	Raclettabend	13. Dezember	Ivan und Samber
Klettertouren	Gastlosen	20./21. September	Ueli

Termine für die Ausgaben der SAC-Clubnachrichten

Angabe Nr. è è	2-2004	3-2004	4-2004	1-2004
Redaktionsschluss:	8. März 04	31. Mai 04	23. August 04	24. November 03
Herstellung ab:	15. März 04	7. Juni 04	30. August 04	1. Dezember 03
Versand:	29. März 04	14. Juni 04	13. September 04	15. Dezember 03
Erscheinungsdatum:	2. April 04	18. Juni 04	17. September 04	19. Dezember 03



Einladung

**zur Herbst-Sektionsversammlung
auf den Eichhof nach Wahlen**

Anfahrt zum Eichhof der Familie Schmidlin:
von Wahlen aus in Richtung Breitenbach,
auf der rechten Seite nach der Firma
Düco rechts hinauf – von Breitenbach
aus natürlich vor der Firma links hinauf
(Koordinaten 606.330/250.200).



Das Landwirtschaftsgebäude wurde vor sieben Jahren erstellt und ist ein voll technisierter Betrieb etwas ausserhalb der Gemeinde Wahlen.

Wir treffen uns am Freitag, 26. September 2003 gegen 18.45 Uhr auf dem Betriebsareal der Familie Schmidlin. Vater und Sohn werden uns gegen 19.00 Uhr von diesem Unternehmen erzählen und auch sicher viele Fragen aus unserem SAC-Kreis beantworten können.

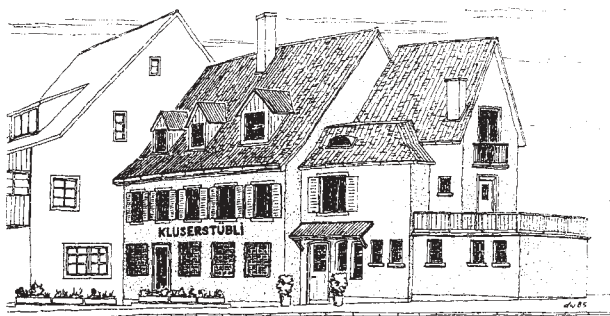
Die Sektionsversammlung beginnt dann etwa gegen 19.30 Uhr. Ein gemütliches Beisammensein mit der Familie Schmidlin rundet diese Veranstaltung ab. Fleisch und Wurst vom Grill – Bier, Wein und Mineralwasser werden angeboten.

Wir hoffen auf viele Besucher zu dieser etwas ausserordentlichen aber sicher interessanten Sektionsversammlung in Wahlen.

Der Vorstand des SAC, Sektion Hohe Winde







Restaurant Kluserstübli Aesch

Pfeffingerstrasse 3, 4147 Aesch
Telefon/Fax 061 751 16 04

Gut bürgerliche Küche

Samstag und Sonntag geschlossen

Guido und Kathrin
Währy-Hauser

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag
08.30–24.00 Uhr

Elektro

BURGER AG

Laufen



Stark- und
Schwachstromanlagen
Elektro-Planung
Kommunikationsanlagen
ISDN-Installationen
Netzwerkverkabelungen

Hauptstrasse 27
4242 Laufen

www.elburger.ch
E-Mail info@elburger.ch

Tel. 061 766 99 66
Fax 061 766 99 67

Berichte aus dem Vorstand

Protokoll der Sommer-Sektionsversammlung vom 27. Juni 2003 bei der Forsthütte in Brislach

Anwesend laut Präsenzliste: 40; entschuldigt: Yvonne Würth und Reiner Lenk, alle Teilnehmer der Wanderwoche unserer Sektion in Grindelwald, Dora und Georges Frei, Mariella und Lilli Schmidlin

Traktanden:

1. Begrüssung und Genehmigung Protokoll
2. Mutationen
4. Touren und Anlässe
5. Verschiedenes

1. Begrüssung und Genehmigung Protokoll

Gegen 19.15 h begrüsst uns der Präsident, Markus Vogt, bei hochsommerlichen Temperaturen zur heutigen Versammlung. Speziell begrüsst werden auch unsere Gäste von der Gesellschaft für Höhlen-

forschung Basel (SGH) und der Arbeitsgemeinschaft für Speläologie (AGS), welche uns im Anschluss an die Versammlung von den Höhlen im nahe gelegenen Chaltbrunnental und ihrem Hobby erzählen werden.

Das Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 04.04.2003 im Schloss in Zwingen wird genehmigt und der Verfasserin herzlich gedankt.

2. Mutationen

Von den 5 eingeladenen Bewerberinnen und Bewerbern sind 3 anwesend. Sie werden uns von Bruno kurz vorgestellt: Annerös Cueni-Hänggi, Fritz Pfenninger und Fredi Zürcher werden von den Anwesenden mit viel Applaus aufgenommen!

3. Touren und Anlässe

Erwin fasst die Rückmeldungen der Tourenleiter für uns zusammen. Der Klettergrundkurs hat einem echten Bedürfnis unserer Clubmitglieder entsprochen und war ein grosser Erfolg. Erwin möchte das Angebot auch im kommenden Jahr auflegen, braucht aber unbedingt noch Unterstützung erfahrener Leiterinnen und Leiter oder Kletterer, um eine kompetente Durchführung garantieren zu können. Die Touren von Sepp Marquis und Günter Kiehl mussten mangels Interessenten abgesagt werden, was einerseits sehr schade und andererseits auch enttäuschend für die Anbieter ist, denn hinter jedem Tourenangebot steckt bekanntlich Arbeit und Zeit. Erwin hofft, dass trotzdem alle weiterhin Touren anbieten. Die Tourenvorschläge für das nächste Jahr sollten möglichst rasch, spätestens aber bis 12. August 2003 Erwin zugeschickt werden. Auch die „Auzuku“, die Auffahrtszusammenkunft, war ein voller Erfolg. Erwin schwärmt vom guten Zusammenspiel und Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer und bedankt sich zusammen mit dem

Präsidenten bei allen nochmals ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Reiner hat ein Erinnerungsalbum zusammengestellt, welches an der Versammlung herumgereicht wird. Wir danken Reiner für das Album und die erneut sehr gelungene Clubnachrichtenausgabe. An der Auffahrtszusammenkunft ist leider eines unserer Funkgeräte ausgestiegen. Da es nicht repariert werden kann, wird in den nächsten Clubnachrichten ein Aufruf gestartet; es wird nach einem Clubmitglied gesucht, welches vielleicht sein eigenes Funkgerät mangels Benützung dem Club zu günstigen Bedingungen verkaufen würde. Vom Zentralvorstand meldet Erwin, dass man sich ganz klar von der Ford-Maverick-Werbung distanziert hat. In Bern bedauert man wirklich die misslungene Kampagne und entschuldigt sich bei allen Clubmitgliedern dafür. Eine erneute Autowerbung wird zwar nicht ausgeschlossen, sie soll jedoch der Philosophie des SAC entsprechen, d.h. z.B. umweltfreundlicher. Und dann weist Erwin auch noch auf den Diavortrag der JO am 26. November 2003 im Gymnasium in Laufen hin.

4. Verschiedenes

Roger Dolder fragt nach dem neusten Stand zum Thema Kletterhalle und ob der zuständigen Kommission bekannt ist, dass in Basel ein sehr grosses Kletterhallenprojekt in Bearbeitung ist. Heiri informiert, dass das Projekt in Basel unserer Sektion bekannt ist, dass eine Beteiligung aus Kostengründen aber nicht in Fragen kommt. Er erzählt weiter, dass unser Projekt vom Anbau an der Landi zu einem Anbau an die Eishalle in Laufen abgeändert wurde, weil nun der Gemeinderat Laufen unserem Vorhaben zugestimmt und die Eishalle als Partnergebäude vorgeschlagen hat. Deshalb wurde die Planung „Landi“ fallen gelassen, und die Kommission ist nun dabei, die gesamte Planung „Eishalle“ von vorne zu starten. Bis zur nächsten Versammlung wird ein genauer Bau- und Finanzierungsplan vorliegen. Der Präsident betont, dass die benachbarten Sektionen über unser Projekt informiert wurden, und dass wir die Planung und allenfalls Durchführung wie bei unserer letzten Halle im Alleingang anstreben.

Nach einer halben Stunde ist der offizielle Teil der Versammlung beendet, und die Vertreter der Gesellschaft für Höhlenforschung Basel (SGH) und der Arbeitsgemeinschaft für Speläologie (AGS) zeigen uns nicht nur die gesamte Ausrüstung eines Höhlenforschers, sondern erzählen uns auch von der Geologie unserer Gegend und der nahe liegenden Höhlensysteme. Anschliessend wird der warme Sommerabend bei Wurst, Steak, Brot, Kuchen und grosser Getränkeauswahl noch lange genossen.

Himmelried, 7. Juli 2003

Der Präsident: *Markus Vogt*

Die Sekretärin: *Myrtha Trummer*

Mitgliederbewegung

Bewerbungen um Mitgliedschaft zum SAC, Sektion Hohe Winde

Alexandra Nullmeyer

Kapellenweg 7

4226 Breitenbach

*29. 10. 1958

Trainingstour von Oberdorf über die Hasenmatt nach Gänsbrunnen

Sonntag, 27. April 2003

Teilnehmer: Reiner Lenk, Tourenleiter; Moritz Antony, René und Thérèse Hess, Leon Küttel und Fredy Zürcher

Nach einer Stunde Bahnfahrt von Laufen bis Oberdorf führte uns Reiner via Wäberhüsli auf einem unmarkierten Bergweg, der steil und direkt auf die Gitziflüh hinauf führte. Trotz grauen Wolken und zum Teil leichtem Regen,

hat uns der Aufstieg auf den Punkt 949 m zum Schwitzen gebracht. Nur Insider wissen, dass auf der Gitziflüh ein Gipfelbuch zu finden ist. Auch wir tragen uns heute dort ein. Während der kurzen Pause öffnete sich plötzlich die Wolkendecke und ermöglichte uns noch einen Blick durch dieses "Fenster" ins Mittelland zu werfen.

Reiner führte uns weiter zum Punkt 1399 m, der ebenfalls steil hinauf und zum Teil auf der Krete verlief. Bei der privaten Wanderclubhütte "Geissfluh" bewunderten wir auf der Aussichtskanzel die Sicht ins Seeland auf den Murten-, Bieler-, Neuenburgersee und wie

Vor der Panoramatafel auf der Wandflue: René, Fredy, Therese, Leon und Moritz



Fahrschule



Roger Dolder

Natel: 079 667 83 62

Tel/Fax: 061 761 17 02

Jurastrasse 13
4242 Laufen

**Dolder und
DOLDER**

HONDA POWER PRODUCTS

HONDA revolutioniert die mobile Stromversorgung!

Halb so schwer, kompakter und besserer Strom als aus der Steckdose: das sind die herausragenden Eigenschaften einer neuen Stromerzeuger Generation.



Stromerzeuger
EU 101
(1.0 kVA -
13,5 kg)

Stromerzeuger
EU 301 S
(3.0 kVA -
59 kg)



DOLDER
MOTORGERÄTE AG

CH - 4243 DITTINGEN - LAUFEN
TEL 061 761 53 81 FAX 061 761 53 51
E - Mail
dolder.motorag @freesurf.ch

sich die Aare vom Bielersee bis nach Solothurn, einer Riesenschlange gleich bewegt.

Nach der Geissfluh vereinigte sich unser Wanderweg mit dem markierten Höhenwanderweg der zur Hasenmatt führt (der höchste Berg vom Kanton Solothurn). Während des Aufstieges auf die Hasenmatt auf 1444.8 m begegneten wir einigen spätblühenden Seidelbaststräuchern. Die Bäume und Sträucher waren immer noch kahl. Die Knospen wurden auf dieser Höhe durch das kühle Klima noch zurück gehalten. Der Nordwestwind kühlte die Luft auf dieser Höhe spürbar ab. An einem vor dem kalten Wind geschützten Platz und mit Sicht ins Mittelland nahmen wir unser lang ersehntes Mittagessen ein. Das Essen aus dem Rucksack zusammen mit Wein, Whisky und Kaffee hat uns wieder richtig auf die Beine gebracht.

Danach wanderten wir gestärkt hinter zum Punkt 1318 m und wieder hinauf zur Stallfluh, Punkt 1409 m. Bei dieser Passage machten wir einen kleinen Halt. Dabei erklärte uns Reiner, warum er diese Wanderung als "Trainingstour" ausgeschrieben hat: Beim Begehen von Fluhen, was hohen Kreten in den Alpen gleichkommt, sollten wir Vertrauen, Trittsicherheit und das Gleichgewicht beim in die Tiefe schauen, trainieren.

Nach diesem Halt wanderten wir hinauf zur Wandfluh, 1399 m und dann hinüber zum Obergrenchenberg, 1248 m.

Nach einem Blick zum Alpenmassiv und einem kühlen Bier im Bergrestaurant Obergrenchenberg kam der Abstieg in Richtung Gänsbrunnen. Das Wetter hat sich trotz schlechten Be-

richts gut gehalten. Sogar die Sonne schien ab Binzberg bis Gänsbrunnen. Dort kehrten wir zum Abschluss im Restaurant St. Joseph noch kurz ein um dann wieder mit der Bahn heimwärts zu fahren.

Es war eine schöne und anspruchsvolle Tour für alle Teilnehmer. Sie war abwechslungsreich und interessant. Um 19.15 Uhr waren wir wieder in Laufen.

Reiner, herzlichen Dank, es war eine schöne Tour. *René*

Umweltschutztag! Naturschutztag!

Samstag, 25. Oktober 2003

Treffpunkt: 08.45 Uhr

Bachmättli, Unterbeinwil

Ausbau und Instandstellung des Martinswegleins zur Clubhütte des Skiclubs Büsserach auf die Hohe Winde. Werkzeuge und Geräte werden von der Firma Kottmann zur Verfügung gestellt. Wenn du Lust hast mit ein paar Kameraden zusammen einen halben Tag für diesen Einsatz zu investieren, dann melde dich bitte bei:

Konrad Kottman
061 761 52 21 oder
079 443 43 44

Erwin Lack
061 971 49 88 oder
079 769 89 79

oder auch direkt an der Herbst-Sektionsversammlung in Wahlen

Bergwanderung Pizzo Ruscada

28./29. Juni 2003

Route: Samstag: Intragna–Monte di Comino; Übernachtung im Rustico Rimoso

Sonntag: Monte di Comino–Pizzo Ruscada–S. Maria

Teilnehmer: Marcel Metzger, Toni Jeger, Sepp Gunti, René Schweizer, Willy Steiner, Alban Berger, Raymond Hasenfratz, Gerhard Häner und Georges Borer

Am Samstag um 06.10 Uhr bestiegen in Laufen sechs Laufentaler und zwei Schwarzbuben den Zug in Richtung Basel. In Aesch ist dann ein weiterer ehemaliger Schwarzbube zugestiegen. Im etwas älteren reservierten Wagen des Schnellzuges Basel–Bellinzona waren wir dann vollzählig, nachdem sich auch Raymond mit einem grossen Rucksack zu uns gesellte. Durch das Reusstal empor und die Leventina hinunter erreichten wir Bellinzona, wo der Zug nach Locarno mit einem für uns reservierten Abteil schon bereitstand. Bei dieser Fahrt konnten wir wieder einmal die aufwendigen Verbauungen für die Autobahn sowie dreimal die Kirche von Wassen bestaunen. Kurz nach dem Gotthardtunnel hat dann Raymond seinen Rucksack verkleinert, indem er eine grosse Schüssel mit Salat und verschiedenen Zutaten entnahm. Aufmerksam betrachteten wir die Vorbereitungen und bestaunten seinen Appetit.

In Locarno konnten wir sofort in die Centovalli-Bahn umsteigen, welche uns nach Intragna, dem Beginn unserer Wanderung brachte.

Nun ging's zuerst über die Treppen und enge Gassen durch das typische Tessinerdorf ziemlich steil aufwärts. Froh, wegen der brennenden Sonne, den Wald erreicht zu haben, genossen wir vorerst noch die Aussicht auf die Häuser und die Kirche von Intragna, deren Glocken uns mit ihrem bekannt unregelmässigen Geläute begleitete.

Marcel, unser Leiter und Organisator, brachte uns nach kurzem Zwischenhalt auf diesem Waldweg mit angenehmen Bergschritt auf die Alp Calasci, am Kirchlein vorbei, in die uns im Moment näher liegende Schenke, wo wir uns aus dem Rucksack – und mit Unterstützung der Wirtin, stärkten. Den Zweier roten Merlot und den Zweier Weissen, den Georges und Raymond bestellten, wurden seltsamerweise in je zwei Schalen bzw. Gläsern serviert. Ob uns wohl die Wirtin nicht zugetraut hat, dass wir die Zweier alleine bewältigen könnten? Oder wollte sie nur ihre Geschirrspülmaschine füllen? Jedenfalls genossen wir auf den Holzbänken in neckischer Kameradschaft die schöne Aussicht auf das Centovalli und das Onsernonetal.

Ausgeruht ging's nun etwa 100 Meter zurück, dann rechts bei einem Ferienhaus vorbei, wieder in den Wald. Marcel hat diese Route in Richtung Monte Comino gewählt, um der prallen Sonnenhitze auszuweichen.

Um etwa 15 Uhr erreichten wir das Rustico «Rimoso» auf dem Monte Comino, wo uns der Hüttendienst mit Georges Metzger, seiner Frau Inge und seiner Schwester Hanny bereits erwartet hat. Anwesend waren auch noch Gust Imhof und Reto Meier, welche gerade dabei waren Werkzeuge zu versorgen, die sie für die Installation neuer Betten

benötigten, die extra für uns hergebracht wurden.

Der freundliche Empfang, begleitet mit Wein, Melonen und Schinken, liessen wir uns an einem langen Granitplattentisch gemeinsam geniessen.

Nun galt es zu erfahren, ob am kommenden Tag die Bergbahn von S. Antonio nach S. Maria im Betrieb sei. Unser Italienspezialist Toni Jeger hatte zu diesem Zweck einen Prospekt mit der Telefonnummer dieser Bahn dabei. Leider konnte trotz seinem perfekten Italienisch keine Verbindung hergestellt werden. Im nahen, neu umgebauten Berg-gasthaus Alla Capanna» suchte er Hilfe. Geteilte Last ist halbe Last dachte sich manch Einer, bis zum Schluss der ganze Tross dort an einem Tisch sass und sinnierte warum dieser Anschluss auch hier nicht zustande kam.

Dem Hüttendienst kam unsere kurze Abwesenheit sicher gelegen, konnte doch diese Equipe in aller Ruhe und konzentriert das Abendessen vorbereiten.

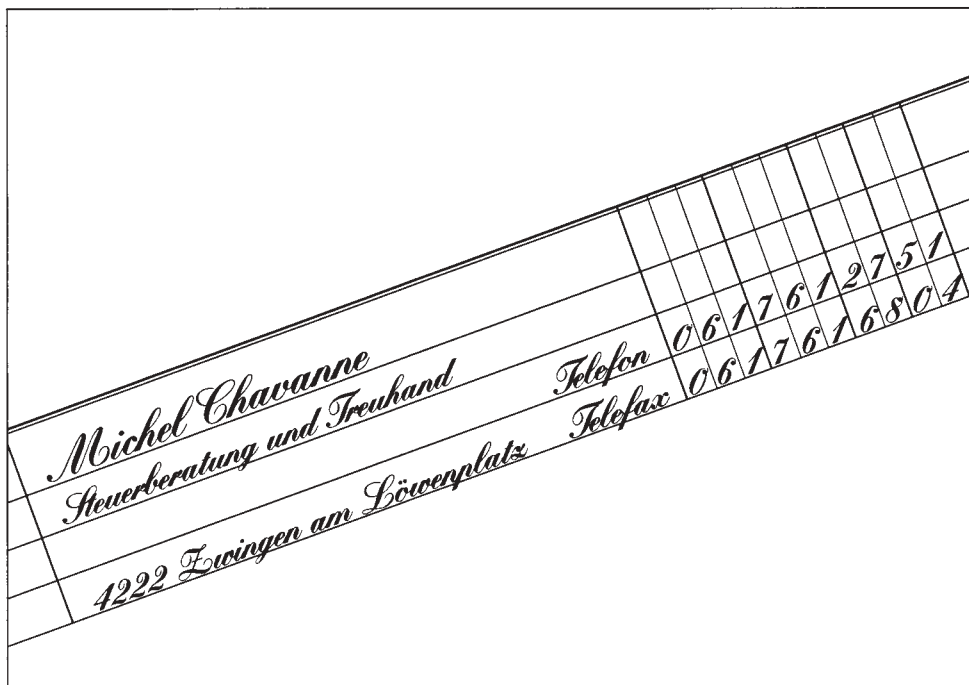
Gross war dann die Überraschung, als wir uns im Rimoso, in der heimeligen Gaststube an den Tisch setzten. Suppe, Salate, fünf verschiedene Gemüse, Bratkartoffeln und die vom nahen Cheminée gebratenen Koteletten waren eine Augenweide und Gaumenschmaus. Wir Laien staunten und «Stucki» hätte sich gewundert. Begleitet mit gutem Wein und abgerundet mit süssem Fruchtdessert und Kaffee, konnten wir um 22 Uhr zuversichtlich in die neuen Betten steigen. Dass diese, unsere doch etwas müden und nun trägen Körper wohlwollend aufnahmen, war schon nach kurzer Zeit hörbar.

Am Sonntag war der Abmarsch um 6.00 Uhr vorgesehen. Das reichliche

Frühstück mit Brot, Butter, Konfitüre, Käse und Kaffee, sowie der Möglichkeit, unsere Flaschen mit feinem Tee nachzufüllen, war der Grund, dass wir erst um 6.05 Uhr starten konnten – selbstverständlich nicht, ohne ein grosses Dankeschön an den Hüttendienst für die grosszügige Bewirtung und Benützung dieser wunderschönen Herberge.

Gerade richtig, um uns wieder an unsere Schuhe und den Rucksack zu gewöhnen, ging's nun zuerst leicht abwärts in eine Wasserscheide vom Centovalli und dem Onsernonetal, wo sich eine Kirche befindet. An diesem Ort treffen sich jedes Jahr an Maria Himmelfahrt Bewohner der beiden Täler zu einem Fest, wobei auf den vielen neben der Kirche bereitstehenden, beheizbaren Granitplatten die Verpflegung zubereitet werden kann. Uns war es jedoch nach dem reichhaltigen Frühstück nicht ums Essen, sondern ums Steigen, hatten wir doch ein Ziel, den Pizzo Ruscada vor Augen. Zuerst ging es wieder steil durch einen Wald, wo uns Vogelgezwitscher begleitete – im Rücken die aufgehende Sonne, herrlich!

Bei der ersten Erhebung mit dem riesigen Parabolspiegel führte der nun meist steinige Pfad auf und ab, dem Grat entlang, mit Sicht auf die beiden Täler und ihren Ortschaften, sowie die schöne Gebirgslandschaft. Marcel gab uns hierzu immer wieder Informationen. Oberhalb zweier, aus Steinen gebauten Unterstände für Vierbeiner, setzten wir uns nun ins Gras und stärkten uns für den steilen Aufstieg zum Ruscada. Bei sengender Sonne und schweissgebadet erreichten wir um 10 Uhr den Kulminationspunkt 2004 m. Eine wunderschöne Rundschau mit Blick



canto **phone**
061 925 95 95

der direkte Draht
zu Ihrem Konto

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

bis zum Monte-Rosamassiv und dem italienischen Val Vigezza im Westen, sowie dem Seebecken von Locarno und der Maggadinoebene im Osten, belohnen den doch mühsamen aber abwechslungsreichen Aufstieg.

Als nach dem Picknick oben unsere Rucksäcke einiges leichter waren, stiegen wir zuerst in südlicher, dann in östlicher Richtung zwischen vielen Alpenrosenstauden, auf steilen und zum Teil steinigem Pfad in Richtung italienische Grenze ab. Dabei hat uns ein Schweizer Kuckuck mit seinem Zweitongesang verabschiedet. Über eine Geröllhalde und einer unbewohnten Alp gelangten wir nach Italien, wo uns ein anderer Kuckuck willkommen hiess. Durch Wälder und Alpweiden, immer ostwärts, erreichten wir am Fusse des Cima del Sassone die letzte Anhöhe. In dieser Gegend tummeln sich offenbar neben SAC-lern auch noch Wölfe, sahen wir doch den Rest eines gerissenen Schafes.

Da die telefonische Verbindung zur italienischen Gondelbahn auch hier nicht gelang, entschieden wir, zu Fuss in Richtung S. Maria abzusteigen. Nach einem letzten Blick ins obere Onsernetal begann ein langer Abstieg auf einem angenehmen Waldpfad.

Die letzten müden Schritte, nach achtstündigem Marsch, brachten uns über eine Brücke eines Bergbaches zum nahegelegenen Restaurant Rifugio Vasca, wo die schnellsten unter uns bereits hinter grossen Bieren sassen. Weil wir unseren, an die Bergpfaden gewohnten Wanderschuh nicht zumuten konnten, die letzten vier Kilometer auf Asphaltstrasse umzugewöhnen, stellten wir diese zusammen mit den dazugehö-

renden, nun schweren Beinen, in bequeme Taxis.

In S. Maria bestiegen wir den Zug, welcher uns durch das Val Vigezzo nach Domodossola brachte, wo wir anderthalb Stunden Aufenthalt hatten. In einem Gartenrestaurant liessen wir uns hier bei Spaghetti, Wein und Bier wohl ergehen. In einem modernen Pendolinozug erreichten wir den Simplon und Lötschberg und bei Einbruch der Dunkelheit, wieder heimatliche Gefilde. Dank guter Organisation und Routenwahl von Marcel, sowie freundlicher Kameradschaft, wird uns diese empfehlenswerte Wanderung in guter Erinnerung bleiben.

Georges

Sonntag, 23. November: Tourenausklang im Schützenhaus Flue in Laufen

Organisiert wird dieser Anlass von den SAC-Clubmitgliedern Laufen und Umgebung.

Alle die gerne an diesem Tourenausklang mithelfen möchten, melden sich bitte telefonisch bei

Paul Aeschi,
Telefon 061 761 34 08
Hauptstrasse 28
4242 Laufen

Grosser Mythen aus der Sicht von zwei Anfängern

Pfingstmontag, 9. Juni 2003

Route: via Holzflüeli (Einstieg)–
Wyss Wändli–Mythenmatt–Rot Grätli
Schwierigkeitsgrad: II-III+

Teilnehmer: Erwin Lack, Chantal Chavanne, Steffen Klemm, Silvana Mazzoni, Yves Matter, Gabriela Häfeli, Gabriel Lack, Lisa Häner, Kurt Häner

Als wir uns zu Beginn dieses Jahres entschlossen erstmals die Kletterkurse und das Mittwochsklettern zu besuchen, um später die einfache Hochtourenwoche vom Grimselpass ins Löt-schental mitmachen zu können, ahnten wir noch nicht welche Stationen wir auf diesem Weg durchlaufen würden.

So absolvierten wir wie geplant die Grundkurse Klettern I–III gingen 2 bis 3-mal zum Mittwochsklettern und meldeten uns zum Eis- und Felskurs mitte Juni an. Schon bald wurden wir von Erwin Lack angesprochen: "Am Pfingstmontag gehen wir auf den Grossen Mythen, das wäre doch auch etwas für Euch beide!".

Noch ein wenig verunsichert nach so kurzer Zeit eine solch hohe Wand zu bezwingen – bisher waren wir ja nur an der Egerkinger Platte, Raimeux und kleine Felsen hier im Jura – konnten wir uns zuerst nicht entschliessen zu zusa-gen. Erst nach nochmaligem Nachhaken seitens Yves am Donnerstag vor Pfingsten liessen wir uns zu dieser Tour hinreissen.

Nun denn, so standen wir also am Pfingstmontag um 08.30 Uhr zusammen mit Yves auf dem Dorfplatz in Schwyz, wo wir uns mit den anderen

Teilnehmern verabredet hatten und bestaunten ehrfürchtig die im Morgenschatten liegende Westwand des Grossen Mythen.

"Hoppla" dachten wir, "ob wir uns da nicht doch zuviel vorgenommen hatten?" als wir so den mächtigen Berg anschauten.

Nach einem kurzen 'Kaffi' und ein paar makabren Sprüchen von Gabriel fuhren wir zusammen zum Hof 'Rätigs' bei Punkt 946, wo wir im dahinterliegenden Wald unsere Autos abstellten und die Tour begannen. Durch den kühlen Wald der Rot-Weissen Markierung folgend gelangten wir zum Holzflüeli auf knapp 1230 Meter liegend, wo wir einen alten Bekannten von Erwin trafen (ob er nun Werner oder Walter hiess wissen wir wirklich nicht mehr). Den angebotenen Kaffee lehnten wir dankend ab, denn wir wollten ja klettern, nicht 'kaffelen'.



Erwin, Silvana und Gabriela auf der Wiese «Holzflüeli» bereit für den Anstieg in Richtung «Pot de Chambre»

Wir zogen also unsere 'Gstältli' an und machten uns auf den Weg vom Holzflüeli Richtung W einem schmalen Pfad folgend zum kleinen Sattel beim Felszahn 'Pot de Chambre' auf rund 1350 Meter. Hier befanden wir uns somit am Einstieg der Wyss Wändli Route – etwas oberhalb des unteren Fusses der grossen Westwand – und hatten bereits eine kurze Kletterei über eine mit Gras durchzogene Felsstufe hinter uns.

So begann nun die eigentliche Klettertour. Also schnallten wir uns die Kletterfinken an die Füsse, zogen den Helm an und gewöhnten uns währenddessen ein wenig an die noch ungewohnte Aussicht in die Tiefe die sich von diesem Sattel erstmals gab. Kurz darauf machten sich die ersten beiden Seilschaften geführt von Erwin mit Chantal und anschliessend Steffen mit Silvana an den Aufstieg. Und dann waren wir an der Reihe. Ein wenig Herzklopfen hatten wir schon, als wir uns gesichert von Yves, der den Vorstieg machte, als Dreierseilschaft vom Sattel schräg links über eine Platte (III+) und danach über steile Rasentritte und Rinnen zum ersten Standplatz 'hocharbeiten'. Hierbei wurden wir von Gabriel und Gabriela durch Ratschläge unterstützt, die die vierte und letzte Seilschaft bildeten und uns somit auch psychologischen Rückhalt boten.

Der aufkommende Nebel an der Westwand kam uns gelegen. Einerseits schützte er uns vor der heissen Sonne und andererseits verdeckte er die noch immer ungewohnte Sicht in die Tiefe. Trotzdem genossen wir die wunderbare Aussicht auf Schwyz und die Umgebung in den Momenten in denen sich der Nebel kurz lichtete.

Wir hatten also die erste Seillänge geschafft und standen nun zu Dritt auf einem kleinen Absatz am Standplatz – und es hatte wirklich Spass gemacht.

In der gleichen Art und Weise ging es dann circa 8 Seillängen weiter über grasige (und meist noch nasse) steile Stufen und Rinnen, schmale Felsbänder und Traversierungen bis hinauf auf die 'Mythenmatt'. Yves stieg voraus, beklagte sich zeitweise über die spärlich vorhandenen und veralteten Sicherungsmöglichkeiten (von Gabriel als 'alpin' bezeichnet) und kompensierte diese durch das Setzen von Keilen zur Befestigung der Expressschlingen, die wir im Nachstieg wieder einsammelten. Auf der 'Mythenmatt' angekommen gönnten wir uns nach etwa 4 Stunden seit dem 'Pot de Chambre' die wohlverdiente Mittagsrast auf rund 1600 Metern. Es war wirklich erstaunlich, wir sassen auf einer riesigen sehr steilen



Yves geniesst das spärliche Mittagessen auf der «Mythenmatt» – nur teilweise gute Aussicht – wegen Nebelschwaden



Guss und Profile.

ALUMINIUM LAUFEN AG Aluminium Laufen AG, Industriestrasse 5, CH-4253 Liesberg
Telefon 061-775 22 22, Fax 061-775 22 00, www.alu-laufen.ch



Versicherungen. Finanzanlagen.
Vorsorge.

Bei der Zürich haben Sie
alle Vorteile aus einer Hand.

Generalagentur Laufen
Birs-Center, 4242 Laufen
Telefon 061 765 85 85, Fax 061 785 85 86
Generalagent: Ch. Hänggi
Ihre Kundenberater: G. Küng, F. Schneider, G. Meier,
S. Latino, G. Saladin, A. Mayer, K. Malzach, G. Bachmann



ZÜRICH

www.zurich.ch

Bergwiese die man vom Tal nicht sehen konnte wenn man an die Westwand des Grossen Mythen blickte.

Da die Wiese noch immer feucht war – obwohl sich der Nebel inzwischen gelichtet hatte – tauschten wir nach dem Mittagessen die Kletterfinken wieder gegen leichte Bergschuhe und überquerten die 'Mythenmatt' über den linken nördlichen Rand, zum Schluss durch einen kleinen Föhrenwald bis hinauf zum 'Rot Grätli'. Das 'Rot Grätli' ist der landschaftlich grossartige nordwestliche Gipfelgrat, der sagenhafte Aussicht auf den Kleinen Mythen und Zwischen Mythen in nördlicher Richtung, aber auch gute Fernsicht nach Westen und Süden freigibt. An den Blick in die Tiefe hatten wir uns inzwischen gewöhnt und konnten jetzt die Aussicht in all ihren Dimensionen ohne grosses kribbeln im Bauch geniessen.

Erdige Trittspuren über den Grat führten uns zur Ersten von den restlichen vier Seillängen. Auf diesem Weg erblickten wir erstmals das Ziel, die Fahne auf dem Gipfel des Grossen Mythen.

Aufsteigend in etwas schiefrigem Gelände zu einem Riss mit eingeklemmtem Stein, über ihn hinauf durch eine Rinne erreichten wir den Gipfel, von wo uns Erwin seit längerer Zeit entgegenblickte und uns bei der Ankunft gratulierte. Lisa liess sich zuvor in der letzten Seillänge zu einem 'Freudenjauchzer' hinreissen, glücklich darüber die erste Wand bald bezwungen zu haben.

Nach einem – mehr oder weniger 'gepunchten' – Kaffee und Nussgipfel im Gipfel-Beizli stiegen wir über den Bergwanderweg ab zurück zu unseren

Fahrzeugen und genehmigten uns in Schwyz noch ein Bierchen.

Wir hatten es geschafft. Auf unserer ersten Klettertour bezwangen wir den Grossen Mythen. Es hatte Spass gemacht und war ein Supererlebnis das uns natürlich auch ein wenig stolz gemacht hat. Wir lernten dabei tolle Leute kennen und gewannen viel an Übung und Erfahrung.

Danke an alle die uns zu dieser Tour 'überredet' und uns dabei unterstützt haben, wir freuen uns bereits auf eine nächste Herausforderung.

Lisa & Kurt Häner, im Juni 2003 (schon ein bisschen weniger als Anfänger einzustufen)



Die Ersteigung des Grossen Mythen wird belohnt. Der erste Blick auf den Gipfel gilt dem «Beizli», wo Kaffee und Nussgipfel warten. Fotos: Lisa Häner



*Hotel Restaurant
Central AG
Röschenzstrasse 3
CH-4242 Laufen
Familie Noirjean*

*Telefon 061 761 61 03
Telefax 061 761 69 81*

<i>Hotel</i>	<i>37 Betten</i>
<i>Restaurant</i>	<i>80 Personen</i>
<i>Speisesaal</i>	<i>15-120 Personen</i>
<i>Gourmet-Stübli</i>	
<i>«Chez Claude»</i>	<i>24 Personen</i>

Und wenn's emoole neetig wär...



 **Neth AG**
Sanitär

Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 061 313 10 10

Fels- und Eiskurs im Turtmanntal

21./22. Juni 2003

Teilnehmende: Lisa Häner, Kurt Häner, Andreas Saner, Jörg Stegmüller, Helmut Hänggi, Beat Schneider, Heiri Ming, Myrtha Trummer, Petra Hermann, Guido Währy, Doris Ziemke, Willem Knijff

Leiter: Yves Matter und Rinaldo (Bergführer)

Es ist 3.30 Uhr in der früh – mein Alarm geht los! Stimmt – es ist Fels- und Eiskurs-Wochenende. Soll ich doch lieber weiterschlagen und das Wochenende in Ruhe verbringen oder mich irgendwo an eine Felswand oder in eine Gletscherspalte hängen und hoffen, dass ich mich selber oder ein Kollege mich aus der misslichen Lage befreit?

Trotz früher Stunde und reduzierter Gehirnaktivität entscheide ich mich gegen das weiche Bett. Ich packe meine Sachen und begeben mich zum Treffpunkt, wo sich bereits schon andere, noch müde Geister zusammengefunden haben.

Nach einer gemütlichen Autofahrt erreichen wir Kandersteg und können sogleich verladen – gut organisiert Yves! In Gampel gibt es dann endlich Kaffee und Gipfeli – so langsam erwachen die Lebensgeister – es konnte losgehen! Das nächste Autoteilstück war landschaftlich wunderschön und eindrücklich – wir waren am Ziel – das Turtmanntal.

Unser Bergführer Rinaldo begrüsst uns kurz, dann ging es auf zur Hütte. Nach einer kurzen Verpflegung war dann die erste Trainingslektion ange-

sagt. Wir verteilten uns auf drei Gruppen und trainierten verschiedene Knoten und Anseilmöglichkeiten bevor es losging in den Fels. Jeder versuchte so gut wie möglich, seinen Weg nach oben zu finden. Dass es zwischendurch auch mal so tönte: "verdammii nomol, i cha kei gute Griff finge, bitte zieh mi hoch" – ist wohl logisch und gehört dazu. Die ersten Schweissausbrüche liessen auch nicht lange auf sich warten, doch schlussendlich erreichten alle den Gipfel. Das Abrutschen auf dem Schneeberg brachte zwar Abkühlung, musste aber auch gelernt sein und für Notfälle fleissig geübt werden. Mit einer "Seilbähnli"-Flussüberquerung schlossen wir den ersten Kurstag im Gelände ab. In der Hütte wurden dann noch Disziplinen wie Biergläser heben, Wein trinken und Schaugeschichten erzählen geübt.

Am nächsten Morgen musste Myrtha leider wegen Rückenschmerzen forfait geben. Für sie war somit Liegestuhl und "Sünnele" angesagt – ich hätte fast getauscht mit ihr! Ich zog aber dann doch auch weiter Richtung Gletscher um die Spaltenrettung zu üben, sich wieder ans Steigeisengehen zu gewöhnen und Eisklettern zu üben oder zu lernen. Diese Techniklektionen waren sehr gut und haben mir mehr Selbstvertrauen gegeben. Ein grosses Dankeschön an Yves, Heiri und Andreas – eurer Einsatz war wiederum tip top!

Leider ging auch dieser schöne Tag am Gletscher zu Ende und wir machten uns auf den Rückweg. Bei den Autos angekommen, gönnten wir uns ein kühles Fussbad – es erfrischte herrlich und auch gewisse Geruchsemissionen konnten so beseitigt werden!

Fortsetzung auf Seite 26

Aufnahmegesuch zum SAC, Sektion Hohe Winde

Ich stelle Gesuch um Aufnahme in den Schweizer Alpen-Club SAC, Sektion Hohe Winde

Familienmitglied: Max. zwei Erwachsene ab 23 Jahren und gegebenenfalls x Kinder von 6 bis 17 Jahren im gleichen Haushalt und in der gleichen Sektion ein.	Einzelmitglied: Ab 23 Jahren	Jugendmitglied: Ab 6 bis 22 Jahren
Name:	Name:	Name:
Vorname:	Vorname:	Vorname:
Geb. Datum:	Geb. Datum:	Geb. Datum:
Beruf:	Beruf:	Beruf:
Strasse:	Strasse:	Strasse:
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:	PLZ/Ort:
Telefon:	Telefon:	Telefon:
Name:	Name:	Name:
Vorname:	Vorname:	Vorname:
Geb. Datum:	Geb. Datum:	Geb. Datum:
Beruf:		

Strasse:	Name:	Name:
PLZ/Ort:	Vorname:	Vorname:
Telefon:	Geb. Datum:	Geb. Datum:

Empfohlen von: _____

Ich werden bis zu meiner Aufnahme an einem Sektionsanlass/einer Tour teilgenommen haben.

Zur Information: *Eintrittsgebühren und Jahresbeiträge*

Familienmitglied		Einzelmitglied		Jugendmitglied	
Einmalige Eintrittsgebühr ZK	Fr. 30.-	Einmalige Eintrittsgebühr ZK	Fr. 20.-	Einmalige Eintrittsgebühr ZK	Gratis
Einmalige Eintrittsgebühr		Einmalige Eintrittsgebühr		Einmalige Eintrittsgebühr	
Sektion Hohe Winde	Fr. 20.-	Sektion Hohe Winde	Fr. 20.-	Sektion Hohe Winde	Gratis
Jahresbeitrag CC	Fr. 94.-	Jahresbeitrag CC	Fr. 63.-	Jahresbeitrag CC	Fr. 28.-
<u>Jahresbeitrag Sektion</u>	<u>Fr. 83.-</u>	<u>Jahresbeitrag Sektion</u>	<u>Fr. 57.-</u>	<u>Jahresbeitrag Sektion</u>	<u>Fr. 27.-</u>
Jahresbeitrag einmalig	Fr. 227.-	Jahresbeitrag einmalig	Fr. 160.-	Jahresbeitrag einmalig	Fr. 55.-
Jahresbeitrag normal	Fr. 177.-	Jahresbeitrag normal	Fr. 120.-	Jahresbeitrag normal	Fr. 55.-

Ort / Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte einsenden an: SAC, Sektion Hohe Winde, Postfach 603, 4242 Laufen

(bitte diesen Teil nicht ausfüllen)

In den Clubnachrichten publiziert am: _____

Hat an folgender Tour _____

Anlass teilgenommen _____

Aufgenommen am: _____

Bemerkungen: _____

Nächster Halt Blausee – gerade richtig, um sich ein gutes Abendessen zum Abschluss zu gönnen.

Ein lehrreicher Tag auf dem Gletscher ging zu Ende und wir machten uns auf den Rückweg zur Hütte.

Ich danke dir Yves für die Organisation dieses lehrreichen Weekend. Allen SAC'lern kann ich diesen Kurs nur empfehlen – ob man nun ein erfahrener Berggänger (gut als Auffrischung; Wiederholung; auf neuem Stand sein) oder ein Neuling (fast Pflicht, so einen Kurs zu absolvieren) ist.

Der fliegende Holländer Willem

Hochtour Strahlegghorn 3461 m

14./15. Juni 2003

In den Clubnachrichten war das kleine Schreckhorn 3494 m ausgeschrieben. 6 Leute hatten sich angemeldet: Carole Thüring (ehrgeizig, agil), Käthy Tschäni (flink, leichtfüssig), Martin Caluori (unermüdlich im Kampf gegen den Abstieg), Erwin Müller (zäh wie Leder), Oswald Schwager (Schreiberling), und Urs Zeller (vordere Knie-schubblade). Heiri Ming (Übersicht) leitete die Tour und somit war selbstverständlich auch Myrtha Trummer (die Ruhe selbst) mit von der Partie. Als Heiri am Wochenende zuvor die Tour rekognosziert hatte, entschied er sich des mühsamen und heiklen Einstiegs wegen für eine Änderung des Programms und daraus resultierte dann, auch nach Rücksprache mit dem Hüttenwart der Schreckhornhütte, die Strahlegghorn-Tour.

Mit ÖV reiste man nach Grindelwald, liess sich von der Pfingstegg-Bahn auf 1390 Meter tragen und begann dann den Marsch durch das Gelände. Heiri erklärte uns, dass es neben dem berühmten Glarner Martinsloch auch ein Grindelwaldner Martinsloch gibt. Es liegt im Ostausläufer des Mittelligrates und ist nach ca. 20 Gehminuten über kurze Zeit gut zu sehen. Sagenumwoben ist es wie viele andere Löcher auch. Wer sich für diese Sage interessiert, kann sie an einer Tafel am Wegrand nachlesen. Wir kamen an der Stieregg-Beiz 1650 m vorbei, deren Wirtin bei Heiri nach der Begegnung eine Woche zuvor keinen Kredit mehr geniesst, (oder umgekehrt) und liessen sie deshalb links liegen. Auf der orographisch linken Talseite donnerten bei der überdurchschnittlichen Wärme der letzten Tage immer wieder Eisabbrüche zu Tal, ein für Ohr und Auge imponantes Naturschauspiel. Der etwas abweisende Felsriegel, vielleicht hundertfünfzig Meter hoch, wird nach 2 Stunden mittels Leitern, Stahlseilen und Ketten gesichert überwunden. Kurz vor der Hütte brachte sich ein Gamsrudel vor der anstürmenden Horde in Sicherheit und nach 4 anstrengenden, schweisstreibenden Stunden erreichten wir von der Schwüle ermattet die Schreckhornhütte 2630 m, wo uns Hans Balmer – seit 23 Jahren Hüttenwart – äusserst sachlich empfing: "Diärsyt ei Schtung z'frie, dier heit gseit, dir syyget am fiifi da". Punkt. Wir hatten alle Mühe, seine Urlaute zu verstehen, die er irgendwo zwischen Gaumendach und Halswirbelsäule erzeugte. Wenigstens und zum Glück sprach er sehr bedächtig, jede Silbe schob er einzeln über die Zungenspitze. Noch eine Spur



Unterwegs auf der Strahlegghornhohtour (Foto: Erwin Müller)

schwieriger wurde es eine Stunde später, als zwei Franzosen ohne Portemonnaie eintrafen und bei Hans essen und übernachten wollten. Da brauchte es bereits 2 Dolmetscher: Einen, der Hans Balmer auf Deutsch übersetzte und einen, der dieses Deutsch ins Französische übertrug und dann das Ganze wieder umgekehrt. Ein Einzahlungsschein – von Hans missmutig und wortlos überreicht – löste das Problem.

Ein heftiges Gewitter zog in dieser Zeit – exakt nach den Prognosen der Meteo Schweiz – über die Gegend und wer den Wetterbericht an diesem Samstag früh online abgefragt hatte, wusste, dass die Chancen für ein Gelingen der Tour am anderen Tag gering war. Suppe, Spagetti Bolognese und ein Apfelmus wurden gereicht und alle liessen es

sich schmecken. Gegen 20.30 h, man glaubte es kaum, riss der Himmel auf und ein bezauberndes Panorama eröffnete sich in der Abendsonne mit Finsteraarhorn, Agassizhorn, Fiescherhorn (Ochs) usw. In der Nordostflanke oberhalb der Schreckhornhütte grasten Steinböcke. Die Frauen waren um diese Zeit alle schon in den Laken und verpassten, um es bereits vorweg zu nehmen, wie so oft den Höhepunkt der beiden Tage.

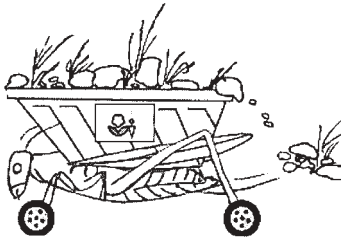
03.45 h Tagwache, 04.00 h Frühstück, 04.45 h Abmarsch, so lautet der unzimperliche Befehl für den zweiten Tag. Die Tagwache war kaum erfolgt, das Licht im Zimmer flackerte erst, da meldete sich Carole sicherheitshalber – noch in den Linnen, aber bereits hellwach, als hätte sie nur auf den Moment gewartet –, sie nehme an der Besteigung



K. KOTTMANN-KÖHLER
GARTENBAU
4242 LAUFEN

Dürrenbodenweg 13
4242 Laufen

Telefon 061 761 52 21
Natel 079 443 43 44



**Für sämtliche
Gartenarbeiten**

– Muldentransporte

- Beratung
- Planung
- Neuanlagen
- Umänderungen
- Steinarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Unterhaltsarbeiten
- Dachbegrünungen

Diavortrag

**am Dienstag, 25. November 2003, 20.00 Uhr
im Gymnasium Laufen**

Mensch, Natur und Musik,

der etwas andere Vortrag für's **Aug und Ohr!!!???**

Begleitet	Frau Nora Gymnesi	Klavier
	Frau Gabi Buser	Klavier oder Geige
	Herr Laszlo Gymnesi	Klavier oder elektr. Klavier
	Roger Dolder	Dias

Änderungen vorbehalten, da wir noch alle in den Vorbereitungen sind

Roger Dolder



HOHE WINDE
SAC SEKTION

nicht teil. Totenstille. Der Himmel war mittlerweile nämlich wieder lückenlos überzogen, die Wolken hingen sehr tief, immerhin regnete es noch nicht. Wir marschierten nach dem Frühstück mit schlechtem Gefühl zur befohlenen Zeit weg. Hans Balmer meinte "Diär miässtswisse", und zu dieser Meinungsäusserung verzog er keine Miene, ja er öffnete nicht einmal seinen Mund dazu. 1 ½ Wegstunden kamen wir weit, hatten eben die "Schlüsselstelle" mit dem Geröllfeld oberhalb der Strahlegghütten-Ruine 2688 m passiert als Heiri sich umsah und das bedrohliche Gewitter im Norden erkannte. Immerhin reichte die Zeit noch aus, um einer interessierten Gruppe auf einem steilen Schneefeld Sinn und Praxis der Pickelbremse zu demonstrieren. Der Pickel bremste zwar zuverlässig, schon weit oben, aber ohne Mann daran, dieser bremste mit den Schuhen, Ellenbogen und Händen – ganz weit unten. Umkehren, zurück zur Hütte, wobei es diesmal nicht ohne nasse Kleider abging.

Um 07.30 h dann der Aufbruch nach Pfingstegg zurück, und je weiter wir uns von der Hütte entfernten, desto klarer wurde der Himmel. Am Wegrand standen uns Alpensalamander zu Tausenden Spalier. Die Alpensalamander werden im Volkmund auch Wegnarren genannt. Sie werden von uns das Gleiche gedacht haben und genossen die feuchte Wärme, die uns eigentlich einen sehr mässigen Genuss bereitete. Wir erreichten die Pfingstegg nach 3 ½ Stunden bei Sonnenschein, warfen nochmals einen Blick zurück zum Martinsloch und einige träumten bereits von neuen Taten, andere von der warmen Dusche.

Oswald Schwager

Hochtour Monte Leone Zweiter Versuch

5. und 6. Juli 2003

Tourenleiter: Gabriel Lack

Teilnehmer: Erwin Lack,
Raymond Hasenfratz, Willy Imhof und
Erwin Müller

Am Samstag 10.07 Uhr ab Basel, begann eine lange aber unterhaltsame Bahn- und Busreise nach Simplon Kulm. Bei gutem Wetter stiegen wir gemütlich auf dem Hüttenweg zur Monte-Leone-Hütte (2848 m) hinauf – Zweieinhalb Stunden inmitten schönster Alpenblumen. In der heimeligen Hütte konnten wir nach einem guten Nachtessen noch zwei Probleme zur Zufriedenheit aller lösen. Wir sind alle überzeugt, dass Raymond mit einer neuen Brille, mit einem Gestell aus Titan, einen guten Eindruck macht; und wenn er sich noch Steigeisen in gleichem Material kauft, ist er perfekt.

Sonntagmorgen 3.45 Uhr Tagwache, 4.00 Uhr Morgenessen und 4.45 Uhr Abmarsch bei anbrechendem Tag und einer Temperatur von 2° C. Unser Tourenleiter hat sich dieses Jahr für eine Route am Rande des Chaltwassergletschers bis zum Einstieg beim Homatupass entschieden. Dieser Entscheid hat sich als richtig erwiesen. Wir kamen ohne viel auf und ab zum Pass. Nun begann der steile und lange Aufstieg auf dem Homatugletscher zum Breithornpass. Mit einiger Verspätung auf die Marschtabelle querten wir den Alpjergletscher. Raymond hatte die Nase voll von diesem «Chrampf» und liess sich auf einer Felsplatte von der Sonne bis zu unserer Rückkehr verwöhnen. Der einstieg zum Westgrat des Monte Leone erwies sich als heikel; die heissen Temperaturen haben auch auf 3300 m Höhe dem Eis zugesetzt.

Gesucht: Notruf-Funkgerät!

Weil eines unserer Funkgeräte einen Totalschaden erlitten hat, suchen wir dafür einen möglichst günstigen Ersatz. Bitte melden bei:

Erwin Lack, Tel. 061 971 49 88 oder bei Walter Fringeli, Tel. 061 23 00



Wir sind Ihr Partner für:

Elektro-Installationen

Telekommunikation

EDV-Netzwerke

Leitsysteme

Planung, Beratung

Fachbauleitungen

Strahlungsarme

Elektro-Installationen

**ELEKTRO
JORAY &
SPECHT AG**



Friedhofstrasse 4
4226 Breitenbach
Telefon 061 789 90 00

Baselstrasse 160
4242 Laufen
Telefon 061 761 71 70

Q

METZGERQUALITÄT

RECHSTEINER AG

4242 Laufen
Tel. 061 761 67 41

4222 Zwingen
Tel. 061 761 62 55



*Unser Tourenleiter Gabriel,
im Hintergrund das Bietschhorn*

Eine leichte aber schöne Kletterei in Richtung Gipfel rundete den langen Anstieg ab. Die herrliche Sicht auf die Walliser Alpen und ein Nebelmeer über Norditalien waren der Lohn unserer Anstrengungen.

Auf dem Rückweg kamen wir langsam in Zeitnot. Unser Ziel, das Postauto um 17.07 Uhr in Richtung Brig, führte dazu, dass nach dem geordneten Gletscherabstieg jeder in seinem – noch möglichen – Tempo in Richtung Simplonpasshöhe abstieg. Resultat: 3 Mann 17.07 Uhr beim Postauto, 2 Mann vermisst! Pflichtbewusst verzichtete unser Tourenleiter Gabriel auf das Postauto, um sich um unsere vermissten Kameraden Willy und Raymond zu kümmern. Willy stieg müde, aber gut gelaunt in Simplon Kulm in unser Postauto ein.

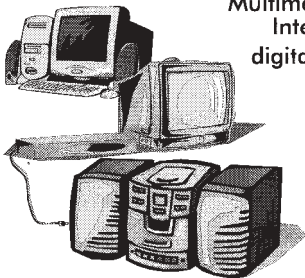
Aufstieg zum Breithornpass





mathis
fleisch & feinkost
4244 röschenz
tel. 061.761 64 11

Ihr Kabelfernsehen



Multimedia
Internet
digital TV

Video Laufen AG
hatsch grafik



- ☺ Reifen
- ☺ Felgen
- ☺ Batterien
- ☺ Shell-Tankstelle
- ☺ Shop
- ☺ Boxenstop
- ☺ Pneusausweis
- ☺ Service
- ☺ Beratung

Adam's Touring

Stark in Reifen, Felgen, Batterien.

Baselstrasse 48, 4242 Laufen
Tel. 061 / 761 68 66

Raymond wartete nach Aussage des Postautochauffeurs bei der Station Simplon Hospiz auf uns. Dank moderner Kommunikationstechnik konnte unser Tourenleiter in einer Dreieckschaltung über Sissach schnell informiert werden. Eine schöne, aber sehr anstrengende Hochtour fand damit ein glückliches Ende.

Danke Gabriel für die zwei schönen Tage im Wallis.

Erwin Müller

Vier Pässetour im Vereinagebiet

11. bis 13. Juli 2003

Tourenleitung: Reiner Lenk

Teilnehmer: Alice Christ, Luzia Kottmann, Konrad Kottmann, Irène Imhof, Yvonne Würth, Aloisia Imhof, Raymond Hasenfrazz, Willy Steiner, Leon Küttel, Luzia Furrer und Therese Weber

Freitag, 11. Juli 2003

Ein komischer Tag heute am Bahnhof in Aesch! Der Regionalzug von Laufen nach Basel ist an diesem Morgen gestossen voll. Im Gedränge treffen wir Willy. Wo sind die anderen Laufentaler? Ist das normal für einen Ferientag im Monat Juli? Nein! Der Schnellzug von Delsberg nach Basel ist auf der Strecke geblieben! Guter Start für unsere Anfahrt nach Klosters, fast alle sind eingetroffen und nach schnellem Sprint erreichen Luzia und Leon uns auch noch im rechten Zug. Therese treffen wir dann in Zürich.

Wunderwetter! Durstig! Auf der Fahrt von Landquart nach Klosters offeriert Leon seinen bereits zur Tradition gewordenen Aperitif und Alice natürlich ihren obligaten vortrefflichen Kuchen. Selbst der Kondukteur in der Rhätischen Bahn lässt sich von Leon überzeugen, dass dies der richtige Starttrunk für eine Tour ist.



*Der zweite Halt
auf dem «Stutzegg»
Irène, Koni und Luzia*

Zemp

Party-Service

Sie feiern, und wir liefern vom Apéro bis zum Dessert. **363 Tage geöffnet**

Bäckerei Conditorei Confiserie
Café-Restaurant
4242 Laufen
Telefon 061 765 93 00
Fax 061 765 93 10
www.zemp-laufen.ch



Bauspenglerei, Blitzschutz
Kunststoff- + Bitumenbedachungen
Kaminsanierungen

Telefon 061/781 19 70

Bruno Hügli AG 4225 Brislach Zwingenstrasse 36

Beratungen. Rechnungswesen: Buchhaltungen, Abschlüsse,
Deklarationen. Wirtschaftsprüfung und Revision:
Gesetzliche Revisionsstellmandate etc.
Steuerangelegenheiten: Rechtsfragen,
Einsprachen, Rekurse. Dienstleistungen
für Verwaltungen.



Mitglied der Treuhands-Kammer

CH-4246 Wahlen bei Laufen
Selmattweg 33
Telefon 061 761 22 32
Telefax 061 761 54 18

STEG +
HERSBERGER
REVISIONS UND
TREUHAND AG

Bergrestaurant



im Passwanggebiet

Maya Baumann, Tel. 061 941 10 84, Mo + Di geschlossen

Zur Mittagszeit erreichen wir Klosters – eine Einkehr drängt sich auf, denn die Sommerhitze macht sich bereits sehr gut bemerkbar.

Im zügigen Wandertempo marschieren wir am Badesee von Klosters vorbei – sollten wir nicht lieber in die kühlen Fluten steigen als schweisstreibend dem Berghaus Vereina zuzustreben? Aber, gelobt sei, was da hart macht! Wir sind ja SAC-ler!

Auf breitem Wanderweg, am orographisch linken Ufer der Landquart entlang, der Alp Garfiun entgegen – vor dem steilen Aufstieg zum «Stutzegg» ein erster Halt unter schattenspenden Tannen. Und jetzt geht's bergauf! Zweiter Halt auf dem schönen «Stutzegg». Durch eine sehr abwechslungsreiche und eindruckliche Landschaft erreichen wir gegen 17.00 Uhr das Berghaus Vereina. Ein richtiger Ferientag – gemütlicher Tourenausklang auf der schönen Terrasse des Berghauses – wunderbare Sicht auf das Flüela Wisshorn – das wird sicher morgen ein schöner Tag für unsere geplanten vier Pässe! *Reiner*

Samstag/Sonntag, 12/13. Juli 2003

Zur Königsetappe der Vier-Pässe-tour starten wir bei bestem Wetter um 7.30 Uhr beim Berghaus Vereina (1943 m). Dem gleichnamigen Bach folgend, erreichen wir nach zwei Stunden den Jöriflesspass (2567 m). Die Jöriseen, neun habe ich gezählt, grössere und kleinere schimmern in verschiedenen Farben, milchig – weiss, smaragdgrün, blaugrau bis dunkelgrün.

Nach ca. 400 m Abstieg machen wir Mittagspause auf der schönen Alp Fless Dandeint (2119 m). Durch das mit Blumen übersäte Val Torta wandern wir zum Flesspass (2433 m) und eine



*Im Val Sagliains:
... und dann der letzte Aufstieg zum
vierten Pass: der Fuorcla da Glims*

halbe Stunde später sind wir auf dem Vereinapass (2585m).

Im Val Sagliains (2350m) stärken wir uns für den letzten Aufstieg zur Fuorgla da Glims (2802m). Der Weg ist steil und der Schweiß rinnt, doch die Mühe war nicht umsonst. Die Aussicht vom Ortler bis zur Berninagruppe ist grandios.

Über einen steilen Geröllhang, an den Lais da Glims vorbei erreichen wir nach 8½ Stunden Marschzeit die heimelige Linardhütte (2327m).

Die Hütte, schön gelegen ist belegt bis auf den letzten Platz. Das Küchen-



Restaurant Rössli

z'mitz im Städtli

Saal für 50 Personen
Rösslistübli für 20 Personen

Anita und Max Schmid-Pflugi
Hauptstrasse 28
4242 Laufen
Tel. 061 761 61 09



JEKER

Aushub, Abbruch, Tief- und Strassenbau
Oberdorfstrasse 22
4227 Büsserach
Tel. 061 781 10 72 Fax 061 781 37 91

Raumgestaltung
Fassadenrenovationen
Gerüstarbeiten
Verputze
Tapezierarbeiten
Malerarbeiten
Rissanierungen
Vollwärmeschutz



Malergeschäft

Peter Hügli
Ebnetweg 37
4225 Brislach
Geschäft 061 781 29 01
Natel 079 214 54 91



Bio Bau Laden

Verkauf, Beratung
und Verarbeitung
von

- Naturfarben
- Bodenbelägen
- Isolationen

Altermatt Specksteinöfen

Käselstrasse 23, 4228 Erschwil
Telefon 061 781 34 80



Vor der schönen Linardhütte: Am Sonntagmorgen zum Abstieg bereit: Aloisia, Yvonne, Irène, Leon, Alice Therese, Luzia Kottmann, Luzia Küttel, Willy, Koni und Raymond (Fotos: Reiner Lenk)

team hat alle Hände voll zu tun und das Nachtessen mit Dessert mundet.

Am Sonntagmorgen geniessen wir das Morgenessen, die Aussicht in die Berge und ins Unterengadin und haben genügend Zeit uns von diesem schönen Ort zu verabschieden. Es bleiben uns heute nur zwei Stunden Abstieg nach Lavin (1412m). Auf der Terrasse des Hotels Linard wir vor allem der Durst und auch der Hunger gestillt.

Um 13.00 Uhr geht's – diesmal unter der Vereina durch – wieder heim ins Laufental. Das Schrittempo und die Kameradschaft waren angenehm, das Wetter wunderbar. Geredet wurde unterwegs sehr wenig, so dass jede und jeder seine Seele baumeln lassen konnte.

Herzlichen Dank der Tourenleitung für die schöne und lohnende Bergwanderung.
Alice

*Neubauten
Umbauten
Renovationen
Reparaturarbeiten an Heizung und Sanitär
Boilerentkalkungen*

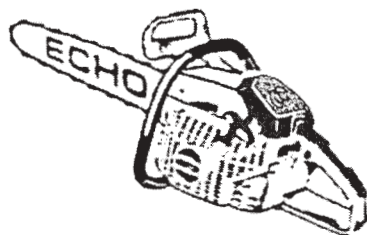
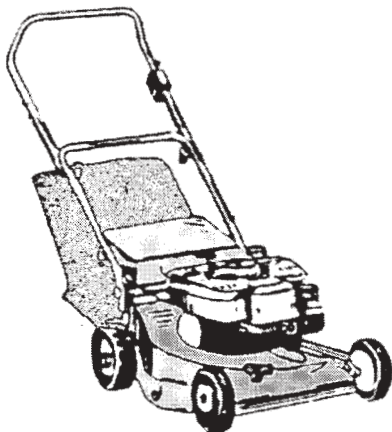


Markus Rieder AG

**Heizungen
Sanitäre Anlagen
Rohrleitungsbau**

*Unterdorf 5, CH-4246 Wahlen
Telefon 061 761 64 14
Fax 061 761 64 40*

**Schleifservice
Schlosserei
Motorgeräte**



Robert Lack

**Industriestrasse 15
4227 Büsserach
Telefon 061 781 36 19**

Drei-Generationen-Tour Mont Blanc du Tacule 4248 m vom 19. und 20. Juli 2003

Teilnehmer: Bruno, Carole, Raymond, Hugo, Myrtha, Petra, Gisela, Willem, Franz, Marie-Luce, Beat, Silvana, Regula – und *die Leiter:* Andreas, Heiri, Dani, Alois, Yves, Roger

Samstagmorgen um 07.30 Uhr warten 18 jung und Junggebliebene Bergsteiger auf die Abfahrt ins schöne Frankreich. Unser Ziel Chamonix. Nach dem stärkenden Lunch beim Seelein in Chamonix mussten wir zügig zur Gondelstation fahren, um die Billette zu holen und die Reservation der Gondel zu bestätigen. So nun ist auch noch der letzte und 19 Bergsteiger unserer Gruppe eingetroffen. Auf los geht's los!

38 erwartungsvolle Augen schauen auf unseren Ausgangspunkt. Die Aguilles du Midi 3842 m. In Null Komma Nichts sind wir bei der Mittelstation und warten auf die nächste Gondel. Mit viel stossen und drücken haben alle in der Gondel platz. Oben angekommen, fehlen doch zwei unserer Leute. Als wir wieder komplett sind, rät uns Roger, wir sollten noch auf die Terrasse gehen, die Aussicht sei wunderschön. Berge und Natur soweit das Auge reicht. Von hier aus konnten wir schon einmal unser Ziel für Morgen bestaunen! So nun heisst es Gstältli, Steigeisen und Seil montieren, denn bis zum Ref. Cosmiques 3613 m hat es in diesem Sommer Gletscherspalten sichtbar gemacht, wo es vor einem Jahr noch keine hatte!

In der Cosmiques angekommen zeigt uns Roger wo unsere „Schlafgemachter“ sind. Das Nachtessen ist wie immer

im Reg. Cosmiques sehr gut und ausreichend. Um 22.00 Uhr legen wir unsere müden Knochen zur Ruhe, denn der Höhenunterschied macht sich doch langsam bemerkbar.

Tagwache um 03.00 Uhr in der Frühe (wir werden Roger noch dankbar sein für seine Voraussicht, so früh aufzustehen!) Abmarsch nach einem reichhaltigen Frühstück um 04.15 Uhr (früher als gedacht!) Es ist dunkel wie in einer Kuh. Das Wetter so mild, dass wir nur mit leichtem Tenu losmarschieren können. Wir kommen gut voran mit unserem „Tatzliwurm von 38 Beinen“. Aber o weh! Warum kommen uns um diese Zeit schon so viele Bergsteiger entgegen? Selbst für Chamonixverhältnisse, und was hier alles so möglich sein soll, ist dieser Umstand sehr aussergewöhnlich! Ein absteigender Alpinist erklärte uns, dass es eine Spaltenzone und einen 10 Meter hohen Eisabbruch zu bewältigen gäbe, und sie kein Eiswerkzeug dabei hätten. Wohlwissend, (wegen vorausgehender Erkundigung) über die momentanen Verhältnisse hat Roger den Tourenleitern empfohlen, einen kleinen Reserve Pickel mitzunehmen. Den Eisabbruch sehend, haben wir die absteigenden Alpinisten verstanden! Einmal eine 4 Meter hohe Eiswand und ein paar Meter weiter hinten den 10 Meter hohen Eisabbruch, welcher dank Fixseil (Dank an die Bergführer von Chamonix) und viel Muskelkraft relativ gut zu bewältigen war. Also für uns kein Problem. Als der letzte von unserer grossen Gruppe das Hindernis bezwungen hat, konnte der Sturm auf den Gipfel niemand mehr verhindern. Auf dem Plateau angekommen mussten wir die Mäuler wieder weit aufsperrn! Diese Aussicht!!!

Bergrestaurant Rothlachen Schelten

Besuchen Sie auf Ihren Ausflügen im Gebiet Scheltenpass/Schönenberg unser bekanntes Bergrestaurant (¾ Stunde ab Scheltenpasshöhe)
Geniessen Sie die gute Luft und unsere Spezialitäten aus Küche und Keller.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Spahni-Cuennet

Tel. 032 438 82 58



CARROSSERIE IMHOF LAUFEN

Abschleppdienst Tag und Nacht
Autoshop

Tel. 061/761 26 26

VSCI Carrosserie // // // // //



Wahlenstrasse 173
4242 LAUFEN
Tel. 061/761 27 17
Fax 061/761 27 08

ALLE MATERIALIEN FÜR DEN ROH- UND AUSBAU

- ❖ Holz, Boden- und Wandplatten, Parkette
- ❖ Dämmmaterial, Farben und Malutensilien
- ❖ Materialien für Sanitärinstallationen, Sanipex
- ❖ Betonelemente für den Hoch- und Tiefbau
- ❖ Elemente für den Garten- und Landschaftsbau

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNGEN

Wir sind nur halb so alt wie die Sektion Hohe Winde!
Herzliche Gratulation!

since 1991



Kletterwände Skateanlagen

www.kletterwand.ch

Bahnhofstrasse 57

7302 Landquart

Tel 081 322 45 20

So nun noch eine halbe Stunde. Etwas Eis, etwas Fels und schon sind wir alle auf dem Gipfel. Gratulation! Nach dem Zmittag und dem Fototermin, (Fotograf direkt aus Spanien eingeflogen, leider hat niemand die auftretenden Verständigungsprobleme berücksichtigt) machten wir uns langsam wieder für den Abstieg bereit. Komisch, es geht schneller hinunter als hinauf (wer hätte das gedacht!) Auf dem Gletscher unterhalb der Hütte verabschiedet sich Roger von den Teilnehmern dieser Tour und will noch einen Tag länger in diesem grandiosen Gebiet verweilen.

Danke Roger und den Tourenleitern für die grossartige geführte Tour auf den Mont Blanc du Tacul. *Regula*

Vogesentour 2003: Vom Thurtal zum Trehkopf nach Kruth

Samstag, 24. Mai 2003

Eine kleine lustige und aktive Wandergruppe mit Aloisia, Willy, Carole, Yvonne und Reiner konnte eine anspruchsvolle Wanderung als Saisonsauftakt erleben. Bei schönstem Wetter – der Sommer beginnt wohl in diesem Jahr recht früh? Ein ausgezeichnete Aufstieg durch typischen Vogesenwald zum «Schaffert» hinauf zur ersten Einkehr, weiter zum «Col d'Hahnenbrunnen» und dann über den Trehkopf (mit vielen, vielen, vielen Gleitschirmseglern – bleibt da keiner in den Bäumen hängen?) wieder hinunter nach Kruth – Durst – lechz, lechz! *Reiner*

... und weil das Team so flott vorankommt machen wir gleich noch eine Zusatzschleife



Sehr geehrter Vorstand

vom SAC, Sektion Hohe Winde, liebe SAC-ler

Gerne möchten wir uns für die Unterstützung des SAC, Sektion Hohe Winde, für die Leiterkurse im Jahre 2003 bedanken.

Wir, die neuen und alten Leiter, welche in diesem Jahr einen Kurs besuchen durften.

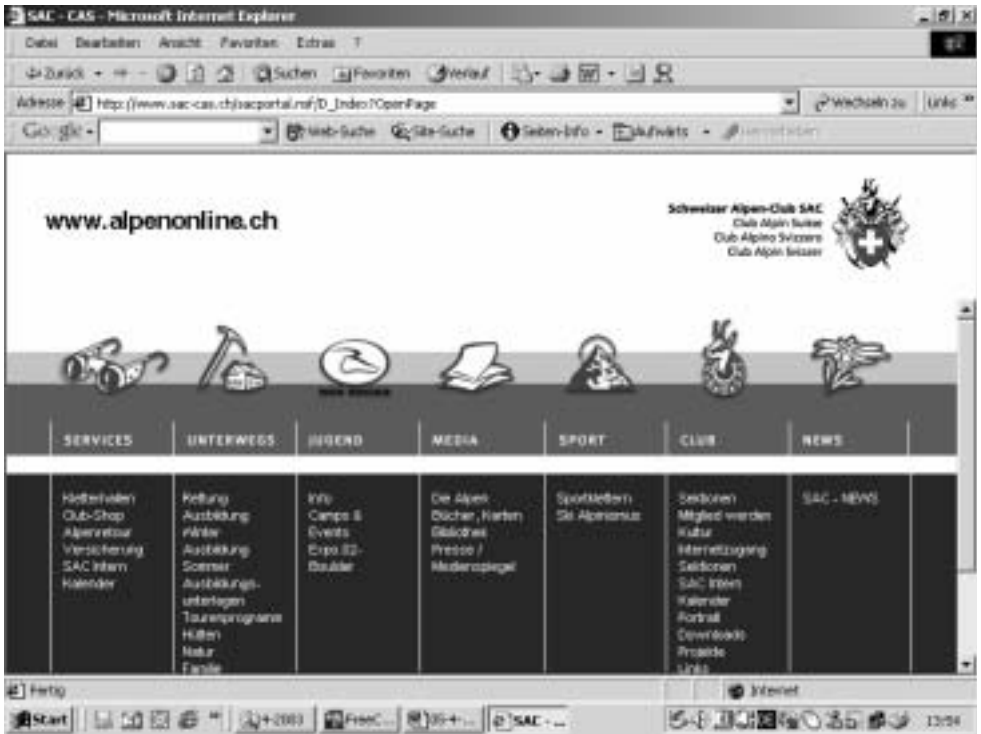
Besten Dank!

Unsere neuen und noch bestehenden Leiteranerkennungen:

Jonas Wirth	L1 Bergsteigen
Oliver Knobel	L1 Bergsteigen
Tobias Erzberger	L1 Bergsteigen
	L1 Skitouren
Roger Dolder	L3 und Experte Bergsteigen
	L3 und Experte Skitouren
	L2 Skifahren
	L2 JSBL, L1 Snowboarden
	L1 Sportklettern

Gratulation! Vom 18. bis 23. August 2003 hat Thomas Kleiber, Kirchrain 6, Therwil den J+S-Leiterkurs Sommerbergsteigen erfolgreich besucht und die Leiteranerkennung I erhalten. Lieber Thomas, wir gratulieren dir herzlich zu diesem Erfolg und hoffen, dass du in unserer Sektion interessante Berg- und Klettertouren führen wirst.

Erwin Lack, Tourenchef



«www.alpenonline.ch»

Bisher war das so: Wer in der Schweiz «z Bärg» wollte, ob als Wanderer, Hüttenbesucher, Kletterer, Hoch- oder Skitourist, nahm zunächst mal ein Hüttenbuch zur Hand, dann den Fahrplan der SBB, erkundigte sich vielleicht telefonisch nach einem Alpentaxi oder einer Seilbahn, besorgte sich eine oder mehrere Landeskarten im Masstab 1:25'000 oder 1:50'000, konsultierte schliesslich einen Tourenführer und stückelte sich so seinen Wochenendausflug in die Alpen zusammen. Vorbei:

Seit dieser Woche gibt es jetzt «www.alpenonline.ch», die neue Serviceplattform des Schweizer Alpen-Clubs (SAC). Am Bildschirm wird die

Planung des Ausflugs in die Berge oder der Tour auf einen Berg viel bequemer. Vor allem die Anreise Jürg Meyer, Umweltbeauftragter des SAC, räumt grad mal mit einer falschen Vorstellung auf, der Vorstellung, Berggänger seien besonders «saubere» Touristen: Bergsportler seien auf ihren An- und Rückfahrtswegen etwas weniger lange motorisiert unterwegs als die Töfffahrer bei ihren Ausfahrten.

Ausschnitt aus der Basler Zeitung vom Samstag, 30. August 2003

Fortsetzung in den nächsten Clubnachrichten

meibo

SPORT

4226 Breitenbach

Bergschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Trekkingschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Berg- und Wanderbekleidung

Mammut und Salewa

Fleecejacken und -pullover

von Odlo und Mammut

Funktionelle Unterwäsche

von Odlo

Karabiner und Kombigurte

**Auf das ganze Angebot gewähren wir 10% Rabatt
(ausgenommen reduzierte Ware)**

Mo	geschlossen	
Di–Fr	8–11.45 Uhr	13.30–18.35 Uhr
Sa	8–12.00 Uhr	13.00–16.00 Uhr

Telefon 061 781 35 29

meibo **SPORT**

Geburtstage

über 80 Jahre

Walter	Herrli	Parkweg 2	4144 Arlesheim	* 16. 12. 1907
Otto	Karrer	Bottmingerstrasse 10	4142 Münchenstein	* 4. 11. 1908
Karl	Baumeister	Bäumlihofstrasse 74	4058 Basel	* 5. 11. 1917

80 Jahre

Bruno	Froidevaux	Brunnenweg 20	4242 Laufen	* 16. 10. 1923
-------	------------	---------------	-------------	----------------

75 Jahre

Emil	Bieli	Sunneschyn	4229 Unterbeinwil	* 27. 9. 1928
------	-------	------------	-------------------	---------------

70 Jahre

Hansruedi	Borer	Paradies 6	4115 Mariastein	* 20. 10. 1933
Otto	Steg	Selmattweg 33	4226 Wahlen	* 6. 12. 1933
Martin	Kohler	Schulgartenweg 7a	4226 Breitenbach	* 15. 12. 1933

65 Jahre

Gertraud	Wiggli	Ackerbodenweg 250	4204 Himmelried	* 13. 10. 1938
Roland	Schmidlin	Hollenweg 4	4243 Dittingen	* 22. 10. 1938
Fritz	Meyer	Hauptstrasse 16	4242 Laufen	* 30. 11. 1938
Hugo	Grolimund	Passwangstrasse 224	4229 Oberbeinwil	* 4. 12. 1938

Cabane de Raimeux 2003

September	20./21. September	M. Muster	G. Imhoff
	27./28. September	Gerold Studer	–
Oktober	4./5. Oktober	M. Frossard	A. und P. Maeder
	11./12. Oktober	A. Gobet	G. Imhoff
	18./19. Oktober	G. Deiss	A. Gyseler
	25./26. Oktober	August Imhof	–
November	1./2. November	Ph. Macquat	M. Sautebin
	8./9. November	Robert Burnier	–
	15./16. November	Marcel Metzger	–
	22./23. November	A. und E. Nyffenegger	–
	29./30. November	J.-Cl. Sanglard	P. Marquis
Dezember	6./7. Dezember	M. und F. Cuttat	–
	13./14. Dezember	Peter Schnell	–
	20./21. Dezember	Pierre Girardin	–

Anmeldungen/Kontaktadresse für den SAC, Sektion Hohe Winde:
Hans Frey, Spitalstrasse 28a, 4226 Breitenbach, Telefon 061 781 22 61

Ihr Partner in der Region

Wir sind persönlich für
Sie da, wann immer Sie
uns brauchen: engagiert,
integer, erfolgreich.

Hauptsitz Delémont
Telefon 032 421 96 96

Hauptsitz Laufen
Telefon 061 765 53 33

www.bjl.clientis.ch

Bassecourt
Breitenbach
Chevenez
Liesberg
Moutier
Porrentruy
Saignelégier
Zwingen



Clientis
Bank Jura Laufen

SAC, Sektion Hohe Winde

Vorstand 2003/2004

Präsident	Markus Vogt	Brühlweg 2, 4225 Brislach Tel. 061 781 47 38 P, Tel. 061 765 41 75 G E-Mail: mvogt@ricola.ch
Vizepräsident 2002	Bruno Christ	Obermattweg 19, 4243 Dittingen Tel. 061 761 65 28 P, Tel. 061 765 41 87 G Fax 061 765 41 89 G, E-Mail: bchrist@ricola.ch
Kassier	Erich Müller	Rebenweg 11, 4222 Zwingen Tel. 061 761 50 60 P, Tel. 061 273 30 88 G E-Mail: erich.mueller@datacomm.ch
Sekretariat	Myrtha Trummer	Im Latschget 198, 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13, E-Mail: myrtha.trummer@tiscali.ch
Mitgliederverwaltung	Bruno Christ	Adresse siehe oben
Tourenchef	Erwin Lack	Sevenweg 2, 4450 Sissach Tel. 061 971 49 88 P, Tel. 061 971 43 92 G E-Mail: elack@tiscalinet.ch
Material und Bibliothek	Heiri Ming	Im Latschget 198, 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13, Mobil 079 423 52 49 E-Mail: heiri.ming@tiscali.ch
Barryvox und Notruffunkgeräte	Luzia Kottmann	Dürrenbodenweg 13, 4242 Laufen Tel. 061 761 52 21 P
SAC-Jugend	Andreas Saner	Jurastrasse 7, 4242 Laufen Tel. 061 761 50 78 P, Mobil 076 367 60 38 E-Mail: andreassaner@hotmail.com
Redaktion Clubnachrichten	Reiner Lenk	Hauptstrasse 21a, 4148 Pfeffingen Tel. 061 751 21 46 P, Mobil 079 659 07 47 Tel. 061 411 74 48 G, Fax 061 411 13 92 G E-Mail: reiner.lenk@bluewin.ch

Weitere Adressen

Senioren	Alex Kern	Dorfstrasse 18, 4243 Dittingen, Tel. 061 761 57 49
Postadresse		Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde Postfach 603, 4242 Laufen
Clublokal/Archiv		Allmendweg (vis-à-vis Dr. M. Tschan), 4242 Laufen Der Schlüssel zum Clublokal kann bei Bruno Christ angefordert werden (Adresse siehe oben).
Clublokal	Restaurant Rössli	Anita & Max Schmid, Hauptstrasse 28, 4242 Laufen Tel. 061 761 61 09, Dienstag Ruhetag!

Clubnachrichten

Druck	Interrepro AG	Pumpwerkstrasse 11, 4142 Münchenstein Tel. 061 411 74 48, Fax 061 411 13 92 E-Mail: office@interrepro.ch
Inserate	Walter Gerber	Gartenstrasse 5a, 4107 Ettingen, Tel. 061 721 35 22 Fax 061 723 85 24, E-Mail: w.gerber@datacomm.ch

Kurznachrichten...

Gratulation

Oliver Knobel (1986), Bierkellerweg 18 in Laufen hat diesen Sommer den J+S Leiterkurs Bergsteigen I mit Erfolg bestanden.

Lieber Oliver, wir gratulieren dir herzlich dazu und hoffen, dass du als aktiver Tourenleiter unser JO-Programm bereicherst.

Der Tourenchef: Erwin Lack

Gabriela Häfeli

Gelterkinden, erholt sich im Spital von einem Bergunfall. Liebe Gabriela, wir wünschen dir gute Genesung und hoffen, dass du bald wieder mit uns auf Touren kommst.

Präsident und Vorstand, SAC Hohe Winde

Fritz Moser (1953), Steinbachweg 28, 4710 Balsthal hat letzten Winter in einem Quereinsteigerkurs den Wintertourenleiter I und diesen Sommer den Sommertourenleiter I – auch als Quereinsteiger – mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren herzlich und hoffen, dass du, Fritz, uns lange als erfahrener Tourenleiter erhalten bleibst.

Der Tourenchef: Erwin Lack

SAC Hohe Winde

T-Shirt

Vorgestellt von allen Aktiven an der AUZUKU 2003!

Mit Aufdruck vorne und auf dem Rücken, in 3 verschiedenen Grössen erhältlich. Bezug zu Fr. 40.– an der Herbstsektionsversammlung in Wahlen

Weissweingläsli

«auzuku 2003»

... es wurden extra für unsere Mitglieder ein paar Dutzend Gläser mehr bestellt!

noch erhältlich: Fr. 4.– in Wahlen an der Herbstsektionsversammlung

Titelbild:

Piz Bernina, Spallagrat

Foto: Erwin Lack

In diesem Sommer mussten wir von unseren Clubkameraden

Max Tschäni-Cueni (*16. 8. 1917)

Hans Meyer (*30. 3. 1936)

Adelbert Stebler-Gyr (*10. 11. 1924)

Abschied nehmen. Wir werden diese in guter Erinnerung behalten.

Vorstand des SAC, Sektion Hohe Winde



alle wege führen zu ...

heiri ming

schreinerei
igz, bad 109
4233 meltingen

tel / fax 061 741 13 13

natel 079 423 52 49

e-mail: heiri.ming@tiscali.ch

erste bodenaustellung der region

(geöffnet nach telefonischer anmeldung)

Sanitär

Sanitäre Installationen in Neu- und Umbauten

Badezimmer-Sanierungen, schlüsselfertig geplant und ausgeführt

Reparaturarbeiten, Waschmaschinen

Heizung

Heizungs-Installationsarbeiten in Neu- und Umbauten

Heizkesselauswechslungen, schlüsselfertig geplant und ausgeführt

Reparaturarbeiten

Spenglerei

Spenglerarbeiten in Neu- und Umbauten
Reparaturarbeiten



Aeschi
austechnik Laufen

Sanitär/Heizung/Spenglerei/Waschmaschinen

Seidenweg 2

Tel. 061 761 63 43 / Fax 061 761 63 44

Neu. Erfrischend.



Von Natur aus gut.

Ricola®